

# Das Rosenband.

Gedicht von Fr. G. Klopstock.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 139.

## FRANZ SCHUBERT.

September 1815.

Mässig, lieblich.

Singstimme.

Im Früh-lings-gar-ten fand ich sie, da band ich sie mit

Pianoforte.

*p*

Ro-sen-bändern: sie fühlt' es nicht und schlum-mer-te. Ich sah sie

*cresc.*

an; mein Le-ben hing mit die-sem Blick an ih-rem Le-ben: ich fühlt' es

*decresc.* *pp*

wohl, und wusst' es nicht. Doch lis-pelt' ich ihr lei-se zu und

rausch-te mit den Ro - sen-bän-dern: da wach - te sie vom Schlum - mer

auf. Sie sah mich an; ihr Le - ben hing mit die - sem

*cresc.* *decresc.*

Blick an mei - nem Le - - ben, und um uns ward E -

*cresc.*

ly - - si - - um.

*p*